

**Zeitschrift:** Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift  
**Herausgeber:** Pestalozzigesellschaft Zürich  
**Band:** 61 (1957-1958)  
**Heft:** 11

## **Titelseiten**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

ZÜRICH, 1. MÄRZ 1958

NR. 11

61. JAHRGANG

# *Am häuslichen Herd*

SCHWEIZERISCHE ILLUSTRIERTE HALBMONATSSCHRIFT

Erscheint monatlich zweimal, jeweils am ersten und fünfzehnten

Gegründet von der Pestalozzigesellschaft Zürich und herausgegeben von der Buchdruckerei Müller, Werder & Co. AG, Zürich

BETRACHTUNGEN  
ÜBER  
DIE KUNST

von Giovanni Segantini

*An  
häuslichen  
Feld*

SCHWEIZERISCHE ILLUSTRIERTE  
HALBMONATSZEITSCHRIFT

\*

61. JAHRGANG

1. MÄRZ 1958

HEFT 11

\*

*Kunst ohne Ideal würde der Natur ohne Leben gleichkommen.*

\*

*Eine Kunst, welche den Betrachter kalt lässt, hat keine Daseinsberechtigung. Die Kunst stirbt niemals, denn das Kunstempfinden ist ein Teil unseres Ichs und ein Teil der Natur. Darum ist es unzerstörbar, was auch immer Nihilisten und entmütigte, trostlose und überzeugte Materialisten darüber sagen mögen.*

\*

*Die alten Ideale sind zum Teil gefallen, zum Teil sind sie im Begriff zu fallen; neue Ideen sind entstanden und andere sind im Begriff zu entstehen. Deshalb haben jener Blick nach rückwärts und jene Betrachtung einer überwundenen Idealität, die man als Unterlage für neue Ideale nehmen wollte, keine Existenzberechtigung mehr. Der Gedanke des Künstlers soll sich nicht mehr dem Vergangenen zuwenden, sondern der Zukunft, der er die Wege ebnet.*

\*

*Wer nicht als Künstler geboren ist, wird nie Künstler.*

\*

*Das Wunder der Kunst offenbart und enthüllt sich, wenn wir es in uns haben. Einimpfen lässt es sich nicht.*

REDAKTION: DR. ERNST OBERHÄNSLI ZÜRICH 1, HIRSCHENGABEN 56

BEITRÄGE NUR AN DIE REDAKTIONSADRESSE! UNVERLANGT EINGE-

SANDTEN BEITRÄGEN MUSS DAS RÜCKPORTO BEIGELEGT WERDEN.

VERLAG: BUCHDRUCKEREI MÜLLER, WERDER & CO. AG., ZÜRICH 7/32

ABONNEMENTSPREIS: JÄHRLICH FR. 10.— HALBJÄHRLICH FR. 5.50